

Nachbarschaftstag auf dem Sonnenberg



Auszeichnung der Stadt Chemnitz und der ehrenamtlichen Gestalter des Nachbarschaftstages durch A. Perifan, den Präsidenten der European Federation of Local Solidarity im Chemnitzer Rathaus.

Kinder und Familien, aber auch Ältere, feierten gemeinsam mit den Vereinen der Stadtteilrunde am Nachmittag des 16.05.2009 den Europäischen Nachbarschaftstag auf dem Sonnenberg. Nach der Eröffnung durch die Bürgermeisterin Frau Lüth konnte man sich bei Bratwurst oder Kaffee und Kuchen mit den Nachbarn unterhalten und die Darbietungen genießen. Das Programm wurde den unterschiedlichsten Wünschen gerecht. Neben dem Chor der Grund- und Förderschule Sonnenberg gab es ein international gemischtes Repertoire - nach einer vietnamesischen Gesangs- und Tanzdarbietung kamen afrikanische Trommler und russische Tanzmäuse sowie ein deutscher Sänger mit englischen Rocksongs. Für große und kleine Kinder gab es zahlreiche Vergnügungsmöglichkeiten: Kistenklettern, Hüpfburg und Spiele aller Art sorgten für



INHALT

Titel/	- Nachbarschaftstag auf dem Sonnenberg
Seite 2	- Soziale Schulprojekte
Seite 3 + 4	- Stadtteilinformationen
Seite 5	- "Steinerne Schönheiten" - BUNTE GÄRTEN
Seite 6	- Immobilien-Anzeigen
Seite 7	- Neue Nutzung für alte Häuser
Seite 8	- Veranstaltungsvorschau - Impressum

Suchen: Ein- und Mehrfamilienhäuser, Grundstücke
Bieten: sofortigen Kontakt unter Tel.: 0371 / 99-2901,
Ansprechpartnerin Frau Franz

Nachbarschaftstag auf dem Sonnenberg (Fortsetzung)

Spaß. Insgesamt ein buntes Angebot, dass viele Anwohner auf den Sonnenberg-Boulevard lockte.

Zum Nachbarschaftstag hatten wir wieder Gäste aus Chemnitzer Partnerstädten zu



Besuch: die Sozialbürgermeisterin von Usti nad Labem und ihre Begleiter feierten genauso mit uns wie die Gäste aus Mulhouse. Im Vorfeld gab es einen intensiven internationalen Erfahrungsaustausch. Soziale Einrichtungen des Sonnenbergs – das Wohnungslosenprojekt der Selbsthilfe 91, das Cafe International und das Haus der Neuen Arbeit – wurden besichtigt und die Arbeit dieser Einrichtungen vorgestellt. Die bereits im vergangenen Jahr begon-

nene Zusammenarbeit mit Usti nad Labem werden wir in Projekten fortsetzen und den Erfahrungsaustausch mit Mulhouse nicht abbrechen lassen sowie durch einen Gegenbesuch intensivieren. Bürgerbeteiligung und die Realisierung der Bürgerideen sind hier genauso Thema wie bei uns.

Organisiert wurde der Nachbarschaftstag durch die Stadtteilgenossenschaft Sonnenberg eG, den Nachhall e.V., die Stadtteilrunde Sonnenberg, die Agenda21 für Chemnitz und mit Beteiligung der EU-Stelle der Stadt Chemnitz.

Ein besonderer Dank geht an alle Sponsoren, die das Fest am Nachmittag unterstützten.



Soziale Schulprojekte

„Genial Sozial“

Zum Bürgerfrühstück am 25.06.09 stellte die Schülerin Adina Unger vom Evangelischen Schulzentrum Chemnitz das Projekt „Genial Sozial“ vor. Dabei handelt es sich um die größte sächsische Jugendsolidaritätsaktion.



Hintergrund: Junge Leute werden freiwillig aktiv und suchen sich für einen Tag einen Arbeitsplatz, dieser kann bei Privatpersonen, Vereinen, Kirchengemeinden, Geschäften oder Unternehmen sein. Für die Tätigkeit wird ein Lohn vereinbart, den die Schüler spenden. Mit einem Teil werden jährlich 3-4 humanitäre Hilfsprojekte im Ausland gefördert, mit dem anderen Teil können Schulen eigene soziale Projekte initiieren. Weitere Infos unter: www.genialsozial.de

Ferienkalender 2009

Erhältlich im Rathaus, in Kinder- u. Jugendeinrichtungen und im Bürgerzentrum mit zahlreichen Angeboten in Chemnitz und Gutscheinen für verschiedene Einrichtungen!

„Stolperstein“ an der Sonnenstraße



Am 7. April 2009 wurde in den Fußweg der Sonnenstraße vor der Hochgarage ein „Stolperstein“ – Mahnmal an die Opfer des NS-Regimes – nach einem bundesweiten Projekt des Kölner Bildhauers Gunter Demnig eingefügt. Er ist dem ehemals auf dem Sonnenberg beheimateten Kommunisten Arnold Winter gewidmet. Der am 11. April 1906 in Chemnitz geborene und in der Sonnenstraße 16 Wohnende gehört zu den Opfern der NS-Militärjustiz, die als Terrorjustiz im Dienste der Verlängerung des Krieges stand. Sie verhängte 1489 Todesurteile, von denen 1049 vollstreckt wurden.

Arnold Winter war wegen Kriegsverrat (militärischer Landesverrat) gemäß §§ 57-61 des Militärstrafgesetzbuches angeklagt worden, weil er sich offen gegen den Krieg

und das Hitler-Regime ausgesprochen hatte und mit anderen Wehrmachtsangehörigen darüber diskutierte. Das Feldgericht des Kommandanten von Groß-Paris verurteilte ihn am 2. Dezember 1943 wegen Zersetzung der Wehrkraft zum Tode, verbunden mit dem Verlust des bürgerlichen Ehrenrechtes und der Wehrwürdigkeit. Das Urteil wurde, nachdem der Militärbefehlshaber für Frankreich eine Begnadigung abgelehnt hatte, am 11. Dezember 1943 vollstreckt. In seinem letzten Brief schrieb Arnold Winter: „Meine liebe Else und Kinder, wenn Du diese Zeilen erhältst, bin ich nicht mehr unter den Lebenden, denn in 2 Stunden werde ich erschossen. Das Urteil lautet: 'Als alter Kommunist wegen Zersetzung der Wehrkraft zum Tode verurteilt.' So rufe ich Euch, meinen Lieben, das letzte Lebewohl zu..., erziehe die Kinder in meinem Sinne so, dass sie immer gut an ihren Papa denken.“ Die Veröffentlichung einer Todesanzeige wurde durch den Heeresjustizinspektor in Frankreich verboten.

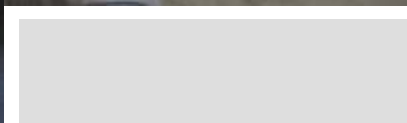
Noch ein anderer Antifaschist vom Sonnenberg erlitt das gleiche Schicksal: Franz Wiesner. Der am 18. Mai 1892 geborene Schlosser widmete seine ganze Kraft der Arbeitersportbewegung. 1942 wurde er zur Wehrmacht einberufen. Im November 1943 wurde er in Reval verhaftet, weil er Feindsender abgehört und Soldaten seiner

Kompanie antifaschistisch aufgeklärt haben soll. Weiter wurde ihm vorgeworfen, dass er „vorsätzlich mit russischen Kriegsgefangenen Umgang in einer Weise gepflogen hatte, die das gesunde Volksempfinden gröblich verletzte.“ Franz Wiesner wurde nach Berlin-Tegel an die Militärjustiz überstellt. Diese verurteilte ihn nach § 5 der Kriegssonderstrafrechtsverordnung vom 17. August 1938 wegen „Zersetzung der Wehrkraft“ zum Tode. Das Urteil wurde nur wenige Wochen vor Kriegsende, am 13. Februar 1945, auf dem Wehrmachts-Erschießungsgelände „Murellenschlucht“ vollstreckt. Die sterblichen Überreste Franz Wiesners sind auf dem Spandauer Waldfriedhof „In den Kisseln“ in der ersten Reihe der Abteilung 140 unter der Nummer 12 beigesetzt. *Wolfgang Bausch*



Stadtteilstift am 13. Juni

Die Kirche St. Joseph hatte anlässlich ihres 100-jährigen Bestehens zum Fest auf ihrem Gelände und dem des Evangelischen Schulzentrums eingeladen, Mitorganisator war der Bürgerverein. Die Besucher erfreuten sich bei schönem Wetter an Bühnendarbietungen und Angeboten für Familien.



Ein Postamt auf dem Sonnenberg?

Das wünschten sich etliche Bürger bei der Umfrage im vergangenen Herbst. Wir sind der Problematik nachgegangen und am 29.04.09 nahm Frau Ullrich von der Deutschen Post die Postangebote auf dem Sonnenberg noch einmal genau unter die Lupe. Als privatisiertes Unternehmen rechnet die Deutsche Post nun privatwirtschaftlich nach, ob sich Filialen tragen und die PDLV (Postdienstleistungsverordnung) eingehalten wird. Für das kleine „Postgeschäft“ wurden neue Module entwickelt und das kleinste Modul ist der „Verkaufspunkt“, also ein Regal mit Briefumschlägen und Briefmarkenverkauf, die in der Lessingstraße 13, in der SPARBÜCHSE und bei McPaper in der SACHSENALLEE zu finden sind. „Partnerfilialen“ als nächstes Modul, die auch im kleinen Umfang Postdienstleistungen (Brief- und Paketsendungen) anbieten, befinden sich auf der Orthstr. 9 im QUELLESHOP und auf der Bernhardtstraße 56. Die für alle Sonnenberger gut erreichbare Filiale der Post mit einem Komplettservice einschließlich DHL und Postbank befindet sich im Yorkgebiet auf der Scharnhorststraße 11 (im Internet unter: www.standorte.deutschepost.de) nachzulesen. Damit wird die PDLV erfüllt und seitens der Deutschen Post gibt es keinen aktuellen Bedarf dieses Angebot auszuweiten.

Frieder Böhme/Gemeinwesenkoordinator

Kenn Dein Limit!

Alkohol gilt als gesellschaftlich anerkanntes Genussmittel. Trinken wird aus vielen Gründen geschätzt: Als Mittel für soziale Kontakte, als Teil der Ernährung oder auch als symbolische Auszeit von alltäglichen Verpflichtungen. Wird darüber hinaus mehr Alkohol getrunken steigt das Risiko für eine Vielzahl sozialer Probleme, schwerer Erkrankungen und die Gefahr, abhängig zu werden. Problematisch ist auch die aktuelle Zunahme der Klinik-

aufnahmen von Kindern und Jugendlichen in diesem Zusammenhang. Die Drogenbeauftragte der Bundesregierung Sabine Bätzing, hat deshalb die Schirmherrschaft über die „Aktionswoche Alkohol“ übernommen an der sich in Chemnitz auch das Bürgerzentrum Sonnenberg beteiligte. Ein Elternabend zum Thema: „Saufen bis der Arzt kommt“, ein Filmclubabend und ein Informationsabend über das Programm von Professor Körkel „Selbstkontrolliertes Trinkverhalten“ (SKT) wurden über die Gemeinwesenkoordination angeboten. Alle Themenabende können für interessierte Bürger wiederholt werden und für die Teilnahme an einer Gruppe, die das SKT Programm absolvieren möchte, sind ab September 2009 noch Anmeldungen im Bürgerzentrum Sonnenberg möglich. Mehr Informationen dazu im Internet unter www.dhs.de

Frieder Böhme/Gemeinwesenkoordination



GESCHÄFTSÜBERGABE

Hiermit geben wir unseren werten Kunden und Geschäftspartnern bekannt, dass wir per 31.07.2009 unser Geschäft **HAIR - TREND Friseur & Kosmetiksalon**, 09130 Chemnitz, Paul-Arnold-Straße 5 (Ecke Sonnenstraße), an die Friseurmeisterin **WENDY WELTZ** übergeben.

Wir danken auf diesem Wege für das langjährige Vertrauen und würden uns freuen, wenn Sie dies auch der neuen Geschäftsleitung zuteil werden lassen.

Familie Würd

Wir wünschen uns, Ihr Vertrauen als Kunde weiterhin genießen zu dürfen. Unser Team freut sich darauf, Sie auch in Zukunft fachkompetent zu betreuen.

Wir sind weiterhin unter der Telefonnummer: **0371/ 402 88 50** zu erreichen.

Unsere Öffnungszeiten: Termine auch nach Vereinbarung	Montag	geschlossen
	Dienstag	9.00 - 18.00 Uhr
	Mittwoch	9.00 - 18.00 Uhr
	Donnerstag	9.00 - 18.00 Uhr
	Freitag	9.00 - 18.00 Uhr
	Samstag	8.00 - 12.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch am

01.08.
1 Glas SEKT
GRATIS

das haar - der Laden
09130 Chemnitz
Paul-Arnold-Straße 5 (Ecke Sonnenstraße)
Telefon 0371/ 402 88 50



15 Jahre „Streckenposten“ – Jugendhilfestation feiert Jubiläum



Auf eine 15jährige Geschichte kann die Jugendhilfestation „Streckenposten“ in der Peterstraße 1 in diesem Herbst zurückblicken. Diese ist eng mit dem ersten Projekt des Vereins Selbsthilfe 91, der Sanierung des Hauses Peterstraße 1 durch benachteiligte junge Menschen, verbunden. Nach Bezug des Hauses durch die jungen Menschen, die an der Sanierung mitgewirkt hatten, stellten die Vereinsmitarbeiter Überlegungen nach weiteren Hilfsmöglichkeiten für junge Menschen an. Es war eine Zeit, als von Dezentralisierung in der Jugendhilfe die Rede war und der Trend weg von großen Einrichtungen hin zu individuellen Angeboten ging. So entstand zunächst eine betreute Wohnform, 1994 eröffnet, war es die erste dieser Art in unserer Stadt.

Die Besonderheit, das Gefühl eigenen Wohnraums vermittelt zu bekommen und ein zentrales Büro als Anlaufstelle zu haben, kam bei Jugendlichen und Jugendämtern gut an, so dass die ersten Plätze bald belegt waren. Der ganzheitliche Ansatz, zum Teil gekoppelt

mit Ressourcen des Vereins wie der Lehrausbildung, Gemeinschaftsveranstaltungen und Ferienfahrten trugen erheblich dazu bei.

Damals mögliche mehrjährige Betreuungszeiträume erleichterten den erfolgreichen Hilfeverlauf. Zwei von den Jugendlichen der ersten Stunde haben in den alten Bundesländern Fuß gefaßt und einer absolvierte seine Berufsausbildung in unserem Verein, alle drei haben mittlerweile selbst Kinder. Akutem Bedarf folgend wurde 1998 die Betreuung von Mutter/Vater und Kind beantragt und genehmigt und 1999 kam als erstes ambulantes Angebot, Erziehungsbeistandschaft hinzu.

2004 feierte der Selbsthilfe 91 e.V. in der Peterstraße 1 „10 Jahre Betreutes Wohnen, 10 Jahre Vermietung für Benachteiligte“ und eröffnete gleichzeitig das Angebot neu unter dem Titel **Jugendhilfestation**. Ausgangspunkt dafür war das mit der Stadt Chemnitz neu vereinbarte Angebot Hilfen zur Erziehung nach § 27 ff. SGB VIII.

So entstand ein Leistungsspektrum, das es ermöglicht, flexibler und individueller auf die Gestaltung der Hilfen im Interesse und unter Mitwirkung der jungen Menschen einzugehen. Der Name „Streckenposten“ ist der Vorstellung entnommen, dass sich die Jugendlichen auf einer Rallye ins Leben befinden und dort am „Straßenrand“ die „Streckenposten“ hilfreich zur Seite stehen.

Seit 1994 wurden ca. 180 Jugendliche und junge Volljährige betreut! (Nutzer der Clearingphase für wohnungslose junge Volljährige / Notwohnung und Mieter mit sozialpädagogischem Betreuungsbedarf nicht mitgezählt).

Die Jugendhilfestation „Streckenposten“ heute

Die Jugendhilfestation „Streckenposten“ bietet heute unter einem Dach umfassende Hilfsangebote sowohl nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz (SGB VIII), als auch nach dem XII. Sozialgesetzbuch. Das sind Hilfen zur Erziehung und Hilfen für junge Volljährige sowohl stationär als auch ambulant, Jugendsozialarbeit (sozialpädagogische Begleitung junger Volljähriger in eigenem Wohnraum), Betreuungsweisung nach gerichtlicher Auflage, die Betreuung von Mutter/Vater und Kind sowie die Notwohnung für wohnungslose junge Volljährige und Vermietung von Wohnraum für meist sozial Benachteiligte. Außerdem wurde in diesem Jahr das Bildungszentrum des Vereins an die Einrichtung angegliedert. Somit stellt sich die Jugendhilfestation „Streckenposten“ als komplexes Angebot für Hilfesuchende dar, das nicht nur Hilfen zur Erziehung, sondern auch darüber hinausgehende Unterstützung gewähren kann. Verschönerungs- und Instandhaltungsarbeiten führen dazu, dass sich Bewohner und Besucher hier wohl fühlen können. Dank gebührt in dem Zusammenhang dem Lions Club, der das Projekt aus Anlass des Jubiläums mit einer großzügigen Spende unterstützte. Das 15jährige Jubiläum soll festlich begangen werden und schon jetzt sind alle Interessierten herzlich eingeladen.

Selbsthilfe 91 e. V.
09130 Chemnitz, Peterstraße 1
Tel.: 0371 / 402 58 47
www.selbsthilfe91.de
Streckenposten@selbsthilfe91.de

...und meinen kranken Nachbarn auch!

Vielleicht erinnern Sie sich an das Abendlied von Matthias Claudius „Der Mond ist aufgegangen...“? In der letzten Strophe wird an den kranken Nachbarn erinnert. Ältere Menschen auf dem Sonnenberg blicken nicht nur auf ein arbeitsreiches Leben zurück, sondern erleben auch noch sehr schmerzliche Veränderungen ihrer Lebensumstände, besonders wenn der Ehepartner daheim gepflegt wird oder verstirbt. Rückzug und Einsamkeit gehen dann oft Hand in Hand so dass es sinnvoll ist, sich in der Hausgemeinschaft und Nachbarschaft mit diesem Thema zu beschäftigen. Mehrere Todesfälle in der letzten Zeit wurden erst nach der Notöffnung der Wohnung durch die Polizei bekannt. Neben der „Stadtteilrunde“, in der sich regelmäßig die Sonnenberger Einrichtungen für Kinder und Jugendliche zusammenfinden, hat sich ein Arbeitskreis gebildet der sich mit den Lebensbedingungen für Senioren im Stadtteil beschäftigt.

Dazu sind Anfragen, Anregungen und Hinweise von den Bewohnern des Sonnenberges willkommen. Bitte nutzen Sie dazu auch die Gesprächs- und Beratungsangebote im Bürger- und Seniorenbüro.

Frieder Böhme/ Gemeinwesenkoordinator

Die Feier zum 1-Jährigen Bestehen des KIWI war mit vielen schönen Überraschungen gewürzt. Der Renner war das T-Shirt-Bedrucken. Nach ein wenig Wartezeit konnte man sich ein Shirt nach seinen Wünschen gestalten lassen.

Natürlich gab es viele weitere interessante Angebote, vom leckeren Essen bis zu Spiel und Spaß und künstlerischem Auftritt der



jugen KIWI-Nutzer.

Die Ergebnisse der Arbeit des KIWI können sich sehen lassen – pro Öffnungstag kommen inzwischen ca. 30 Kinder in die Martinstraße. Ein Erfolg der durch den Kinderschutzbund und das Don-Bosco-Haus organisierten Betreuung durch Ehrenamtliche!

Wir freuen uns schon auf den 2. Geburtstag!

Steinerne Schönheiten des Sonnenbergs Teil 5



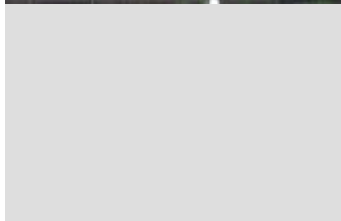
Philippsstraße 1



Markusstraße 30



BUNTE GÄRTEN vom Sonnenberg



Baustelle Martinstraße: 2008 erfolgte der Baubeginn der BUNTEN GÄRTEN. Die neue Freizeit- und Sportanlage ist fast fertiggestellt.

Stadtteilmanagement des Sonnenbergs eingerichtet

Seit dem 22.6.2009 ist Elke Koch durch die Stadt Chemnitz als Stadtteilmanagerin auf dem Sonnenberg eingesetzt, finanziert durch das europäische Förderprogramm EFRE.

Aufgabe der Stadtteilmanagerin ist es, als organisierende, moderierende und vernetzende Stelle zwischen Bürgerinnen und Bürgern, Ämtern, Vermietern, Vereinen und Einrichtungen sowie Gewerbetreibenden im Wohngebiet Sonnenberg zu wirken. Sie ist insbesondere Ansprechpartnerin für die Bereiche Stadtumbau, Flächennutzung und Bürgerbeteiligung.

Sie finden das Bürgerbüro und ihre Ansprechpartnerin im Bürgerzentrum Sonnenstr. 35.

Die Sprechzeiten des Bürgerbüros sind:
 Dienstag Freitag: 9.00-12.00 Uhr
 Dienstag + Donnerstag: 13.30-17.00 Uhr
 sowie nach Vereinbarung,
 Tel: 0371-4331669



Liebe Sonnenberger,

zur 2. Ausgabe des Sonnenberger Wohnungsmarktes lesen Sie heute wieder die aktuellen Wohnungsangebote in Ihrem Stadtteilmagazin. Unsere Partner wählen die besten und schönsten Angebote für Sie aus. Nutzen Sie die Möglichkeit und schauen Sie sich doch einfach mal eine Wohnung an. Wir freuen uns auf Sie.
Mit besten Grüßen

René Arnold



Telefon: 03 71 / 3 67 42 12
Fax: 03 71 / 3 67 42 13
E-Mail: r.arnold@arnold-maklerdienste.de
Internet: www.arnold-maklerdienste.de

CUBUS Hausverwaltung

Schon seit Gründung der Cubus Hausverwaltung im Jahre 1999 unter anderem durch Frau Heike Heckers gehören einige aufwendig sanierte Wohn- und Geschäftshäuser, auf dem bei vielen Chemnitzern beliebten Sonnenberg zu unserem Verwaltungsbestand. Heute betreuen wir mehr als 120 Mieter und Mieterinnen in diesem Bereich z.B. In der Glocken-, Fürsten- oder Gießlerstraße. Wir bieten unseren Kunden nicht nur neuen Wohnraum sondern auch Unterstützung und umfassende Betreuung an. Vielleicht werden auch Sie bald zu unseren zufriedenen Mietern gehören? Wir freuen uns auf Ihren Anruf!



Zwickauer Str. 224, 09116 Chemnitz
Telefon: 03 71 / 2 73 47 5-20
Fax: 03 71 / 2 73 47 5-29
E-Mail: h.heckers@cubus-hv.de

Aktuelle Angebote

1-Raum-Wohnungen

1-Raum-DG-Wohnung,

Ludwig-Kirsch-Str. 12, Wohnfläche 35 m²,
KM: 157,50 €, NK 80,00 €, 2 KM

Single-Wohnung der außergewöhnl. Art,

Leibnitzstr. 9, Wohnfläche ca. 47,58 m², KM
235,00 €, NK 100,00 €, 2,5 KM

Singlewohnung mit EBK im 2.OG, ca. 50
m²; KM:200,00 €, NK 120,00 € Kautions 2
KM

2-Raum-Wohnungen

Gemütliche WE im 3.OG ca. 56,45 m²; KM:
231,45 € NK: 138,00 € Kautions: 2 KM
Bad mit Fenster, Fürstenstraße 15

Tolle DG – Maisonette ca. 48 m²; KM
230,00 € NK: 100,00 € Kautions: 2 KM
mit Balkon, Giesserstraße 10

DG – Maisonette ca. 53 m²; KM 254,00 €
NK : 110,00 € Kautions 2 KM
mit Balkon, Giesserstraße 10

DG – Maisonette ca. 54 m²; KM 260,00 €
NK : 115,00 € Kautions 2 KM
mit EBK, Giesserstraße 10

Helle DG – WE ca. 72 m²; KM: 276,00 €
NK: 165,00 € Kautions 2 KM
mit EBK, Sonnenstraße 59

Hübsche WE im EG ca. 45 m²; KM: 180,00
€ NK: 100,00 € Kautions 2 KM
Stellplatz möglich, Glockenstraße 23

Wohnung oder Gewerbe – wie Sie wollen!
Kreherstraße, 2 Raum, ca. 45,51 m²,
220,00 EUR KM, 100,00 EUR NK, 2,5 MKM
Kautions, saniert, teilw. Parkettböden, Küche
m. Fenster, Bad gefl. Mit Dusche, Aufteilung
der Zimmer ist für WG geeignet

Dachgeschosswohnung zentrumsnah -
Pestalozzistraße, 2 Raum, ca. 60,00 m²,
270,00 EUR KM, 130,00 EUR NK; 2,5 MKM
Kautions, saniert, auf Wunsch Laminat,
Küche und Bad gefliest, Abstellraum in der
Wohnung

DG-Wohnung wo SIE mitgestalten! -
Ludwig-Kirsch-Straße, 2 Raum, 59,92 m²,
270,00 EUR KM, 129,00 EUR NK, 2,5 MKM
Kautions, saniert, kann zu 3 Raum WE
umgestaltet werden, Bad gefl. mit Badew.,
Türen und Fenster neu

2-Raum-Wohnung, Zietenstr. 65 mit Balkon,
55,5 m², KM: 250 bzw. 300 EUR (zzgl. NK),
WM 360 bzw. 410 EUR, Dachgeschoss oder
Laminat und EBK im 3.OG

2-Raum-Wohnung, Heinrich-Schütz-Str. mit
Balkon, 58,67 m², KM: 300 bzw. 335 EUR
(zzgl. NK), WM: 402 bzw. 455 EUR (ruhige
Südlage, behindertengerecht, Lift)

2-Raum-Wohnung, Fürstenstraße, Hinter-
haus, Terasse, Laminat, WG-gerecht, 56 m²,
KM: 270 EUR (zzgl. NK), WM 380 EUR

2-Raum-Wohnung in schönem MFH, Hum-
boldtstraße, ca. 60,00 m², 270,00 EUR KM,
130,00 EUR NK, 2,5 MKM Kautions, Garten-
mitbenutzung, saniert, PVC/textiler Belag,
Bad gefliest, verglaster Erker in der Küche

Ruhige zentrumsnahe 2-Raum-Wohnung,
Leibnitzstraße, ca. 62,00 m², 260,00 EUR
KM, 140,00 EUR NK, 2,5 MKM Kautions
Saniert, Balkon, Gartenmitbenutzung,
textiler Belag, Bad mit Wanne, Abstellraum
in der Wohnung, große Essküche, ruhige
und doch zentrumsnahe Lage, grünes
Umfeld, gute Nahverkehrsanbin., ca. 10 min

2- Raumwohnung in Stadtnähe, Ludwig-
Kirsch-Straße, ca. 55,73 m², 250,00 EUR
KM; 130,00 EUR NK; 2,5 MKM Kautions
Saniert, textiler Belag, Küchenboden
gefließt, Küche mit Fenster, Bad gefliest mit
Badewanne, gute Verkehrsanbindung, Nähe
City, Einkaufsmöglichkeiten in unmittelbarer
Nähe.

2-Raum-Wohnung, Tschaikowskistraße 76
69,97 m²; KM: 279,88 € NK: 146,94 €

2-Raum-Wohnung, Tschaikowskistraße 76
71,57m²; KM: 286,28 € NK: 150,30 €

3-Raum-Wohnungen

Gemütliche WE im 1. OG ca. 68,50 m²;
KM: 246,00 € NK: 160,00 €, Kautions 2 KM,
mit Wanne, Stellpl. möglich, Fürstenstr. 11

Schön geschnittene WE im 2. OG ca.
71,30 m²; KM: 256,00 € NK: 170,00 €,
Kautions 2 KM, mit Wanne, Stellpl. möglich,
Fürstenstraße 11

Helle WE im 3. OG ca. 72,30 m²; KM:
260,00 € NK: 170,00 €, Kautions 2 KM, mit
Wanne, Stellpl. möglich, Fürstenstraße 11

Hübsche DG - WE ca. 71,10 m²; KM:
255,00 € NK: 165,00 €, Kautions 2 KM,
mit Wanne+Dusche, Stellplatz möglich,
Fürstenstraße 11

WE im 1. OG ca. 75,00 m²; KM: 300,00 €
NK: 165,00 €, Kautions 2 KM, Bad mit
Wanne+Dusche, Abstellraum, Balkon,
Stellplatz möglich, Fürstenstraße 20

Süsse DG – Maisonette ca. 64 m²; KM :
286,00 € NK : 165,00 €, Kautions 2 KM, Bad
mit Wanne+Dusche, Balkon, AR, Stellplatz
möglich, Fürstenstraße 20

Helle WE im 3. OG, ca. 74,00 m², KM:
296,00 € NK: 160,00 €, Kautions 2 KM, Bad
mit Dusche, Balkon, AR, Giesserstraße 10

Tolle WE im 1. OG, ca. 78,00 m², KM:
305,00 € NK: 179,00 €, Kautions 2 KM, Bad
mit Wanne, Balkon, Laminat FBH, Stellplatz
möglich, Glockenstraße 23

Schön geschnittene WE im 2. OG, ca.
75,00 m², KM: 291,00 € NK: 171,00 €,
Kautions 2 KM, Bad mit Fenster, Wanne,
Balkon, Parkett, FBH, Stellplatz möglich,
Glockenstraße 23

Individuelle DG – Maisonette, ca. 76 m²
KM: 292,00 € NK: 170,00 €, Kautions 2 KM,
Bad mit Fenster, Dusche+Wanne, Laminat,
Hainstraße 52

Schöne WE im 1. OG, ca. 66,00 m², KM:
260,00 € NK: 150,00 €, Kautions 2 KM,
Markusstraße 12

3-Raum-DG-Wohnung mit Flair,
Ludwig-Kirsch-Straße, ca. 68,19 m², 245,00
EUR KM, 150,00 EUR NK, 2,5 MKM Kautions
Saniert, Küche mit Fenster, Bad gefliest mit
Dusche, ruhige Seitenstraße, gute
Verkehrsanbindung in die City

3-Raum-Wohnung für Sparer, Klarastraße,
ca. 60,00 m², 288,00 EUR KM, 120,00 EUR
NK, 2,5 MKM Kautions, saniert und komplett
neu renoviert, neue Türen, Bad gefliest mit
Badewanne, neuer textiler Belag, gute
Verkehrsanbindung und Einkaufsmöglich-
keiten.

4-Raum-Wohnungen

Helle WE im 2. OG, ca. 74,00 m², KM:
330,00 € NK: 160,00 €, Kautions 2 KM, Bad
mit Dusche, Balkon, AR, Giesserstraße 10

4 Zimmer für Preisbewußte... -
Pestalozzistraße, ca. 86,00 m², 350,00 EUR
KM, 190,00 EUR NK, 2,5 MKM Kautions,
saniert, Balkon, Gartenmitbenutzung, helle
Wohnung, Bad gefliest mit Wanne, ruhige
Anliegerstraße mit guter Verkehrsanbindung
zu Fuß oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln



Häuser durch „Hauswächter“ zu erhalten.
Die ersten Objekte befinden sich auf dem Sonnenberg!

Zietenstrasse 70:
Die ersten Nutzer beginnen gerade mit dem Vorrichten. Die offizielle Übergabe und der Einzug, auch des Vereins Stadthalten, werden nach den notwendigen Sicherungs- und Instandsetzungsarbeiten Anfang September 2009 geschehen. Die große Gewerbefläche im Erdgeschoß soll öffentlich nutzbar gemacht werden. Im Moment sind noch 3 Einheiten

Besichtigungen sowie die ersten und konstruktiven Nutzertreffen fanden schon statt. Hauptinteressent ist z.Zt. der Kunstraum Chemnitz e.V., der unterschiedliche künstlerische Angebote sowie sozialpädagogische und Friedensarbeit leistet. In dem Wächterhaus wird auch Wohnen möglich sein.

Schön wäre es, wenn durch diese Art der Nutzung noch mehr historischen Bausubstanz genutzt und gesichert werden kann. Der Stadthalten e.V. steht als Helfer und Mittler dafür zur Verfügung.

Kontakt: Stadthalten e.V.,
Müllerstraße 16, 09113 Chemnitz
www.stadthalten-chemnitz.de,
Email: info@stadthalten-chemnitz.de
Telefon: 0371-533 20 18 oder
0151-563 25 26
Öffnungszeiten: Dienstags 14-18 Uhr

Die Idee

Hintergrund ist der konzentrierte Leerstand denkmalgeschützter und städtebaulich wichtiger, unsanierter Gebäude besonders an Hauptverkehrsstraßen. Aufgrund des großen Wohnungsüberhangs besteht für diese Häuser kaum eine Aussicht auf eine klassische Sanierung und Wiedernutzung. Eigentümer sind häufig überfordert und können den Erhalt auch finanziell nicht absichern.

Vor allem kreative und ehrenamtlich tätige Menschen, Gruppen oder Vereine suchen dagegen preiswerte Räume und nehmen dafür Abstriche an der Qualität und Ausstattung in Kauf. Solche Angebote sind leider kaum vorhanden.

Hier will der Verein Stadthalten – Chemnitz e.V. helfen, Eigentümer mit Nutzern zusammenzuführen, um Werterhalt von Gebäuden durch Nutzung zu sichern, diese

- frei. Feststehende Nutzer sind bisher:
- der Verein Stadthalten Chemnitz e.V.
 - eine Musikband und Tonstudio
 - ein Verlag und ein Fotoatelier.

Neues Objekt: Uhlandstrasse 1
Der Verein Stadthalten Chemnitz plant mit Unterstützung der Agentur StadtWohnen-Chemnitz noch in diesem Jahr dieses weitere Objekt als Wächterhausprojekt zur Zwischennutzung zu entwickeln. In diesem Objekt muß noch die Grundnutzbarkeit hergestellt werden, d.h. die Nutzung der Medien Wasser und Strom gewährleistet sein. Hier ist die Unterstützung des Eigentümers GGG gefragt, dafür würde dann ein weiteres seiner Objekte ohne größeren Aufwand sinnvoll genutzt und instand gehalten werden.



Pater Albert

Pater Albert's „Walk of Fame“ in Chemnitz geht nach 12 Jahren im August leider zu Ende. Deshalb haben wir ihn im Rahmen unseres Filmfestes im Traumhof mit einem goldenen Stern verewigt...
Sein Weg wird im „Projekt Manege“ in Berlin-Marzahn weitergehen. Dafür wünschen wir ihm als DBH-Team alles Gute. Wer ihn persönlich verabschieden möchte ist herzlich am 31. Juli 18.00 Uhr ins Zirkuszelt auf dem Außengelände der Lessing Grundschule (Eingang Philippstraße) eingeladen.



Danke!

Für seine engagierte Arbeit für Kinder und Familien hier auf dem Sonnenberg möchte ich im Namen vieler ein ganz großes Dankeschön an Pater Albert sagen.

Das Don Bosco Haus ist unter seiner Leitung zu einer Topadresse für viele Kinder und Jugendliche geworden. Die menschliche Wärme und das „angenommen werden“, egal wie gut oder wie wenig gut man gerade ist, das aufgenommen werden, zeichnen Pater Albert und sein Team aus. Dafür kann jeder nur dankbar sein.

Neben der abwechslungsreichen Arbeit im Don Bosco Haus selbst sind in den letzten Jahren viele Projekte unter seinen Fittichen entstanden: der Traumhof, die Zirkuszeltwochen, das Wombats und die Arbeit im Kiwi. Diese sind eine große Bereicherung und

auf die Interessen und Bedürfnisse der Kinder, Jugendlichen und Familien zugeschnitten.

Pater Albert, wir werden Sie vermissen!

E. Koch



Mädchensporttag

Am 17.7.2009 von 9.00-18.30 Uhr im Sportforum Chemnitz. Sport, Spiel und Spaß erwarten die Mädchen an diesem Tag. Informationen und Anmeldung über:

B. Bezold, Gleichstellungsbeauftragte Stadt Chemnitz, Tel. 0371 / 488 13 80 oder
L. Thieme, Jugendberufshilfe Chemnitz e.V. Tel. 0371 / 22 61 02



Veranstaltungsvorschau

ASB-Begnungsstätte Ludwig-Kirsch-Straße 23

montags

13.30 Uhr Kreatives Gestalten
14-tägig ab 06.07.09,
 15.30-17 Uhr, Workshop Englisch
 Jeden **1.Dienstag** im Monat ab 07.07.09,
 9.00 Uhr Einladung an alle
 Wanderfreudigen,
 Anm. Tel. 0371/4028993

mittwochs

14.00 Uhr Schach
 14.30 Uhr Gedächtnisspiele

donnerstags

15.00 Uhr Sitztanz

freitags

15.00 Uhr Spielertreff
 14-tägig ab 03.07.09,
 9.00 Uhr, Seniorenfrühstück

**In der Woche vom 20.07. - 24.07.09,
 ab 15.00 Uhr, Gemeinschaftserlebnis Film /
 Seniorenkino, ASB-Begegnungsstätte**
 Wir zeigen in dieser Woche Filme aus den
 Bereichen: Klassiker, Tier- und Dokumen-
 tarfilm, Unterhaltung, Zeigeschichte.

06.07.09, 9.00-12.00 Uhr

**"Papierwerkstatt, von Schöpfen bis zum
 Falten"** – ab 6 Jahre, 2,50 € (inkl.
 1Getränk) Anmeldung bis 03.07.09 KJF e.V.
 Chemnitz,
 Tel. 0371/5308448

06.07.09, 15.00-17.00 Uhr

"Kochduell" 6 bis 14 Jahre kostenfrei, Don
 Bosco Haus, Ludwig-Kirsch-Straße 13
 Tel. 0371/433160

07.07., 14.07. und 27.07.09, 13.00-16.00

**Uhr, "Filzen mit Nadel (Flächen,
 Mandalas, Bilder)"** ab 6 Jahre 2€ (inkl.
 1Getränk), Anmeldung bis 06.07.09 - KJF
 e.V. Chemnitz, Tel. 0371/5308448

08.07. und 15.07.09, 13.30-16.00 Uhr

**"Aquarellmalerei für Kinder und
 Jugendliche"** – ab 6 Jahre
 1,50€ (inkl. 1.Getränk) Anmeldung bis
 07.07.09 - KJF e.V. Chemnitz, Tel.
 0371/5308448

09.07.09, 9.00-15.00 Uhr, "Japanische

Buchbindetechnik Teil 1" ab 6 Jahre 5€
 (inkl. Mittag und 1.Getränk), Anmeldung bis
 06.07.09 - KJF e.V. Chemnitz,

Tel. 0371/5308448

23.07.09, 13.30-16.00 Uhr

**"Vorbereitungskurs Rakubrand am
 6. August"** ab 7 Jahre, 2€ (inkl. 1.Getränk),
 Anmeldung bis 22.07.09 - KJF e.V.
 Chemnitz, Tel. 0371/5308448

27.07.-31.07.09

"Handwerkswochen" ab 13 Jahre kostenfrei
 Anmeldung bis 10.07.09, Don Bosco Haus,
 Ludwig-Kirsch-Straße 13, Tel. 0371/433160

29.07.09, 14.00-16.00 Uhr Sommer -

**Mahlzeit für Kinder, 2€, Anmeldung bis
 27.07.09 - KJF e.V. Chemnitz,
 Kreativzentrum Liddy-Ebersberg-Straße 2,
 Tel. 0371/173669**

**31.07.09, 9.30-13.00 Uhr, "Kochen und
 Schwatzen mit Nosheen aus Pakistan" -**

10 bis 13 Jahre 1,50€, Anmeldung bis
 28.07.09 – AG In und Ausländer e.V.
 Clausstraße 1, Tel. 0371/302293

05.08.09, 15.00-20.00 Uhr, Grillfest, 1€,

Don Bosco Haus, Ludwig-Kirsch-Straße 13
 Tel. 0371/433160

05.08.09, 13.30-16.00 Uhr, "Töpfern an der

Töpferscheibe" ab 6 Jahre, 2€ (inkl.
 1Getränk) Anmeldung bis 04.08.09, KJF e.V.
 Chemnitz, Tel. 0371/5308448

06.08.09, 11.00-16.00 Uhr, Fahrradtour, 11-

**13 Jahre, 2€, Don Bosco Haus, Ludwig-
 Kirsch-Straße 13, Tel. 0371/433160**

07.08.09, 09.30-13.00 Uhr, "Kochen und

Schwatzen mit Drissa aus Burkina Faso"
 - 10 bis 13 Jahre, 1,50€, Anmeldung bis
 28.07.09 - AG In und Ausländer e.V.,
 Clausstraße 1, Tel. 0371/302293

07.08.09, 11.00-19.00 Uhr

"Bade- und Paddelausflug" (evtl. mit
 Übernachtung, näheres auf Anfrage) 14 bis
 22 Jahre, 2€, Don Bosco Haus, Ludwig-

„Birikino & Friends“ Zirkuszelt auf dem Sonnenberg

27. Juli bis 14. August 2009, auf dem

Freigelände der Lessing-Grundschule,
 Philippstr. 20

Freitag 31.07.09, 18.00 Uhr, Zirkusgala des

Kinder- und Jugendzirkus „Birikino“
Samstag 01.08.09, 14.00-16.00Uhr
 Mitmachzirkus

Sonntag 02.08.09, 18.00 Uhr, Zirkus trifft
 Kirche

Donnerstag 06.08.09, 19.00 Uhr,
 Eucharistiefeier mit den Salesianern Don
 Boscós und dem Jugendchor der Gemeinde
 St. Joseph

Freitag 07.08.09, 18.00 Uhr, Zirkusgala der
 Offenen Zirkuswoche

Samstag 15.08.09, 19.00 Uhr, "frisch Kopf",
 Satire-Lesung mit Musik

**05.09.09, 14.00-18.00 Uhr,
 Stadtteilstfest
 "L(i)ebenswerter Sonnenberg",
 Gelände der "Sparbüchse",
 Lessingstraße 13**

Markuskirche

15.08.2009 – 21.00 Uhr,

**Markuskirche,
 NACHTGEDANKEN VIII. – Wort und Musik
 zu später Stunde, Lesung: Jana Büchner
 (Sängerin), Orgel: Sebastian Schilling**

16.08.2009, 9.30 Uhr,

**Markuskirche, Startergottesdienst zum
 Schuljahresbeginn**

26.09.2009, 9.00 Uhr,

**Markuskirche,
 Frauenfrühstück in St. Markus**

Bürgerzentrum Regelmäßige Veranstaltungen Sonnenstraße 35

Dienstag und Mittwoch
 14.00-16.00 Uhr Kreativer Nachmittag für
 Erwachsene und Kinder

Jeden 2. Dienstag im Monat
 15.00 Uhr "Der Kaffee ist fertig"...
 Kaffee in gemütlicher Runde mit buntem
 Themenangebot.
 17.00 Uhr Treff des Tauschrings.

Jeden Dienstag
 13.00-14.00 Uhr "Lesezirkel und Bücher-
 tauschbörse"

Jeden Donnerstag
 10.00 Uhr Bürgerfrühstück mit
 kulturellem Angebot und Gelegenheit
 zum Gespräch.

**Aktuelle Termine oder Änderungen
 entnehmen Sie bitte unseren
 monatlich ausliegenden
 Veranstaltungsflyern und Aushängen.**

Diese Ausgabe unserer Stadtteilzeitung ist auch in russischer Sprache erhältlich!

Impressum

Herausgeber: Sonnenberg Sozial e.V.
 Redaktion: E. Koch (V.i.S.P.)
 Fotos: I. Rückert,
 Gestaltung: I. Kubitschke
 Druck: Druckerei Uhlig,
 Waldenburger Str. 63,
 09116 Chemnitz
 Auflage: 2500 Stück
 Vertrieb: Eigenvertrieb durch den Herausgeber

Adresse:
 Sonnenberg Sozial e.V.
 Sonnenstraße 35
 09130 Chemnitz

Kontakt:
 Tel.: 03 71 / 433 16 69
 Homepage: www.sonnenberg-chemnitz.de
 E-Mail: genossenschaft@sonnenberg-chemnitz.de

Öffnungszeiten Bürgerbüro:
 Dienstag-Freitag 9.00-12.00 Uhr
 Dienstag + Donnerstag 13.30-17.00 Uhr
 sowie nach Vereinbarung

Dank gilt der Unterstützung durch den Nachhall e.V.
 und durch die ARGE Chemnitz.

Namentlich oder entsprechend gekennzeichnete Artikel geben die Meinung ihrer Verfasser wieder, welche nicht unbedingt mit derjenigen der Redaktion übereinstimmen.